

Nr. 8.
Stück-
it und
züglicher
t, Leber-
Ruwer-
umweine.
Upmann.
10698
r.
en
10 u. 12
10654
asse
räume
Hause
e
besonders
l. Bädern
0 an.
erbunden
er.
polnische
Soldaten,
ene.
u.
Regierung
annt der
and Kur-
Herr
Schleim
Herr
Geyer.
4 Uhr.
r.
1913.
tin.
a Rudolf
isch.
mann
oese
Schneider
enhöfer
cker
Auen
eissner
henfels
gelberg
'Albert
ller
ra
owiak
rger
ten
lamen-
Musiker,
s. w.
ielen im
ils, der
maligen
tie.
essalien.
3/4 Uhr.
aus.)
1913.
mergau.
Ludwig
ort.
walaki
helmy-
mann
ite.
annert
awenger
rist-
hländer
rtom
umm
orger
erger
in
zmann
unert
nig
lter
g und
5 Uhr

Nicht verkauft!

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste
der anwesenden Fremden

Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr	Mk. 9.20
„ Halbjahr	„ 5.60
„ Vierteljahr	„ 3.30
„ einen Monat	„ 1.60

Durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60
pro Monat 1.20

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.
Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion: Fernspr. Nr. 3690
Expedition: „ 1014



Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 15 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben
den Wochen-Hauptliste 40 Pfg.
Die 3 mal gesp. Reklamezeile nach
dem Tagesprogramm Mk. 2.—

Bei wiederholter Insertion wird
Rabatt bewilligt

Anzeigen-Annahme:

in der Expedition, sowie bei den
verschiedenen Annoncen-
Expeditionen — Anzeigen müssen
bis 11 Uhr vormittags in der
Expedition eingeliefert werden.

Nr. 9.

Donnerstag, 9. Januar 1913.

47. Jahrgang.

Programme der heutigen Kurhauskonzerte umstehend.

Wochenprogramm der Kur-
veranstaltungen dritte Seite.

Beilagen:
Tagesfremdenliste und Amtsblatt.

Aus dem Inhalt:

Kurortliche Veranstaltungen	Seite 1
Jubiläumskonzert im Kurhaus (Besprechung)	„ 1
Hoftheater (Besprechung)	„ 1
Börsenkurse	„ 4
Die Feldbergtour des Rhein- und Taunuskubs	„ 2

Kleiner Kriegsbericht.

Die Besprechungen über die Grenzberichtigung zwischen
Bulgarien und Rumänien machen keine Fortschritte.

Einer Mitteilung des Reuter-Bureaus zufolge werden
nach dem jetzt in türkischen Kreisen herrschenden Eindruck
die türkischen Delegierten London wahrscheinlich verlassen,
wenn kein Mittel gefunden wird, die gegenwärtigen Schwierig-
keiten auszugleichen.



Das Jubiläumskonzert des Kurorchesters.

Vor 40 Jahren, am 7. Januar 1873, fand das erste
Konzert des damals neugegründeten Kurorchesters statt.
Zur Erinnerung an diesen Tag war am Dienstag das
Nachmittags-Konzert unter der Leitung des Städtischen
Musikdirektors Herrn Carl Schuricht ein symphonisches,
und im Abend-Konzert unter Leitung des Städtischen
Kurkapellmeisters Herrn Hermann Jrmr fanden
hauptsächlich Musikstücke Aufnahme, die vor 40 Jahren
im ersten Konzert unter Müller-Berghaus auf-
geführt wurden. Die beiden Konzerte brachten dem
Orchester ausser einem prachtvollen Lorbeerkränze herz-
liche Beifallsbezeugungen. Als echte und so passende
Festsymphonie, die den strahlenden Mittelpunkt des
Jubiläumskonzertes am Nachmittag bildete, war Beethovens
gewaltige C-moll-Symphonie gewählt worden.

Was unser Kurorchester in seiner Gesamtheit
und was jedes einzelne Orchestermittglied
künstlerisch leistet und was es im Kurleben zu bedeuten
hat, darüber ist nichts neues mehr zu sagen. Wenn die
Kurstadt auch allgemein heute als Musikstadt ersten
Ranges gilt, so ist das neben den Verdiensten der Königl.
Kurkapelle vor allem den vornehmen Leistungen des
Kurorchesters zu danken, das ja täglich Gelegenheit hat,
vor dem verwöhntesten und anspruchsvollsten Fremden-
publikum zu spielen, das sein Urteil dann in alle Welt

Der Anspruch Rumäniens, dass ihm Bulgarien ein
Protektorat über die Landesbewohner walachischer Ab-
stammung einräume, hat in politischen Kreisen Sofias sehr
peinlich berührt.



Börsenberichte im „Badeblatt“.

Wir machen unsere verehrten Leser darauf aufmerksam,
dass wir von heute ab die Kurse der Frankfurter und
Londoner Börse regelmäßig in unserem Blatte ver-
öffentlichen werden und zwar werden wir sowohl die
Anfangskurse als auch die Schlusskurse ver-
öffentlichen. Da unsere Morgenausgabe schon am Vor-
abend gegen 6 Uhr erscheint, sind unsere Leser also in
der Lage, sich durch unser Blatt schnellmöglichst über
die jeweilige Börsenlage und die Veränderung der Kurse
zu orientieren. Mit Rücksicht auf den internationalen
Charakter unserer Kurstadt haben wir besonders auch
Gewicht auf die Kurse der amerikanischen
Eisenbahn-Aktien gelegt. Wir hoffen, dass diese
Erweiterung sich für unseren Leserkreis als recht wert-
voll erweisen wird. Die Redaktion.

— Schuricht-Vortrag im Kurhaus. Wir weisen noch-
mals auf den heute im kleinen Saale des Kurhauses
stattfindenden Vortrag des Städtischen Musikdirektors
Herrn Carl Schuricht hin, in welchem derselbe über die
in dem VII. Cyklus-Konzerte zur Aufführung gelangenden
Tondichtungen für grosses Orchester: „Lebenstanz“ von
Frederick Delius, und „Also sprach Zarathustra“ von
Richard Strauss sprechen und am Klavier erläutern wird.

trägt. Die Cykluskonzerte z. B. haben Weltruf erlangt
und werden in der auswärtigen Presse stets eingehend
und ernsthaft besprochen. Und keinen Stillstand gibt
es in den Leistungen des Orchesters, unter umsichtigster
und geschicktester Leitung wird vorwärts gestrebt zu
künstlerischer Vollendung. L. G.

Hoftheater.

Dienstag, den 7. Januar: „Der fliegende Holländer“.
Für Frau Leffler-Burckard, die plötzlich ab-
sagte, sprang Fräulein Frick in bereitwilligster Weise
als Senta ein und brachte gesanglich wie auch dar-
stellerisch ihre übernommene „Erlöser-Mission“ zu weit
eindringlicherer Wirkung wie beim erstenmale. Als Erik
erschien für den beurlaubten Herrn Forchhammer Herr
Kammersänger Franz Costa vom Stadttheater in Nürn-
berg. Der Künstler, der in dieser Partie hier schon
wiederholt gastierte, hatte auch diesmal einen bemerkens-
werten Erfolg. Die Traumerzählung gelang ihm wohl
am besten. Den „Holländer“ sang für den am Nach-
mittag plötzlich erkrankten Herrn Schütz Herr
v. Scheidt vom Frankfurter Opernhaus. Der treffi-
che Sänger, der, wie uns mitgeteilt wurde, diese Partie
schon lange nicht mehr gesungen, entledigte sich seiner
nicht leichten Aufgabe — abgesehen von einigen kleinen
Unsicherheiten —, unterstützt von seinen schönen stimm-
lichen Mitteln, in rühmlichster Weise. L. G.

Kunst und Literatur.

— Der neue Sudermann. Die Uraufführung des vier-
aktigen Schauspiels „Der gute Ruf“ im Berliner deutschen
Schauspielhaus fand Dienstag abend statt. Der Erfolg
soll durchschlagend gewesen sein. Ganz im Hinter-
grund des Dramas steht, mit einigen Phrasen angedeutet,

— Im VII. Kurhaus-Cyklus-Konzert am Freitag wird
den vielen Musikfreunden Gelegenheit geboten, die ge-
feierte Kammersängerin der Dresdener Hofoper Frau
Eva Plaschke-von der Osten kennen zu lernen. Ihre
herrliche Sopranstimme von bester Schulung dürfte
auch hier die Bewunderung der Konzertbesucher her-
vorgerufen.

— Der I. Kurhaus-Maskenball findet übermorgen
Samstag statt. Der Zutritt ist nur im Maskenkostüm
oder Balltoilette (Herren Frack oder Smoking) gestattet.
Die Eintrittspreise betragen 3 M. für Nichtabonnenten,
für Abonnenten und Kurtaxkarten-Inhaber 1,50 M.

— Hohe Gäste. Oberbürgermeister v. Bruck-
hausen, Trier, Wiesbadener Hof. Kammerherr Frhr.
v. Hadeln, Arolsen, Taunushotel. Frhr. von der Hoop,
Schmitte, Hotel Cordan. Oberhofmarschall a. D.
Graf Leutrum von Ertingen, Stuttgart, Taunusstr. 9 I.
Baron von Mackay, Haag, Residenzhotel.

— Todesfälle. Hier verstarb in seiner Wohnung,
Stiftstr. 6, der Bergwerksbesitzer a. D. Kurt Gericke
im Alter von 75 Jahren. — San.-Rat Dr. med. et phil.
Ludwig Müller ist in seiner Wohnung, Lessingstr. 4,
im Alter von 76 Jahren gestorben.

— Geh. Kommerzienrat Lindgens, der, wie wir
bereits gestern mitteilten, hier im Alter von 88 Jahren
gestorben ist, war der Nestor der deutschen Blei-
weissproduktenfabrikanten. Am 1. Mai 1825 zu Köln
als Sohn des Rittergutsbesitzers und Kaufmanns Karl
Lindgens geboren, widmete er sich nach Absolvierung
des Gymnasiums dem Kaufmannstande. Ein Aufenthalt
in England war für seine Zukunft entscheidend. Unter
grossen Mühen gelang es ihm, daselbst die Bleimennig-
Fabrikation zu erlernen, die er als erster dann nach

Fortsetzung auf der 2. Seite.

der Kampf einer unwürdig verheirateten Frau um ihre
innere Selbständigkeit; in Wirklichkeit handelt es sich
um ein sehr bühnenwirksam und mit bewährter Routine
gezeichnetes Intrigenstück, in dem die edle Frau Ver-
dacht und Schande für ihre Freundin auf sich nimmt,
deren guten Ruf auch wahr und schliesslich, als sich
alle gegen sie selbst kehren, den eigenen Vater von sich
weist, da sich seine Rachgier gegen die andere wendet.
Die Charakteristik erhebt sich gewiss nicht über das
Niveau der üblichen Gesellschaftsschilderung, ist aber
geschickt der Bühnenwirksamkeit dienstbar gemacht. Der
Dialog ist nach einem Bericht der „F. Z.“ an Feuilleton-
Pointen geradezu reich. Die Aufführung kam dem Er-
folg entschieden entgegen. Auch die Münchener Auf-
führung wurde mit wachsendem Beifall aufgenommen,
der aber im wesentlichen der Darstellung gegolten
haben soll.

— Neu-Aufführungen. In Genf fand unter Leitung
des Komponisten die Erstauflührung des dreiaktigen
Märchenspiels „La Forêt Bleue“ von Louis Aubert (Paris)
statt. Das Libretto ist von dem Genfer Dichter Jacques
Chenevière verfasst. Die Musik bewegt sich im Stil der
modernen französischen Schule, entbehrt aber im ganzen
der Grosszügigkeit. Das Werk wurde beifällig aufge-
nommen.

— Todesfälle. In Jena ist der Landschaftsmaler Prof.
Karl Arp an den Folgen einer Operation gestorben.
Er hat ein Alter von 46 Jahren erreicht. — In Petersburg
starb 53-jährig der polnische Maler Zimlinginski,
Mitglied der Akademie der Künste. Er hatte mehrmals
in München ausgestellt, vornehmlich Landschaften.

— Max Grube ist zum künftigen Leiter des Deutschen
Schauspielhauses in Hamburg an Stelle des aus-
scheidenden Dr. Hagemann gewählt worden. Grube
ist Intendant des Hoftheaters in Meiningen, war früher
Regisseur am Königlichen Schauspielhaus in Berlin.

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Nachmittags-Konzert.

16. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Vorspiel zur Oper „Die Folkunger“ E. Kretschmer
2. Prolog aus der Oper „Der Bajazzo“ R. Leoncavallo
3. Serenade (Der Engel Lied) G. Braga
4. Fantasie aus der Oper „La Bohème“ G. Puccini
5. Schwedische Tänze M. Bruch
6. Ouverture zu „Ruy Blas“ F. Mendelssohn
7. Fantasie aus der Oper „Samson und Dalila“ C. Saint-Saëns

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geöffnet.

Abend-Konzert.

17. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Die diebische Elster“ G. Rossini
2. Saltarello H. Vieuxtemps
3. II. Finale aus der Oper „Rienzi“ R. Wagner
4. Mein Lebenslauf ist Lieb' und Lust, Walzer Jos. Strauss
5. Vorspiel zu „Odysseus“ M. Bruch
6. Ballettmusik „La Source“ L. Delibes
7. Wicking Marsch E. Wemheuer

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geöffnet.

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Vortrag

des städtischen Musikdirektors

Herrn Carl Schuricht

über die am Freitag, den 10. Januar im VII. Cyklus-Konzerte zur Aufführung gelangenden beiden Tondichtungen für grosses Orchester:

Richard Strauss' „Zarathustra“ und Frederick Delius' „Lebensstanz“ mit Erläuterungen am Klavier.

Parkett: 1,50 Mk., für Inhaber von Cyklus-Konzert-Karten: 1 Mk., Galerie: 50 Pfg. (Sämtliche Plätze numeriert).

Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden nur in den Zwischenpausen geöffnet. Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Kochbrunnen und Inhalatorium in der Kochbrunnenanlage.

a) Trinkkur am Kochbrunnen:

Täglich von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags.

b) Inhalatorium (Einzelapparate „Duplex“ von Göbel, Bad Ems):

Täglich von 9—12 Uhr vorm.

Städtische Kurverwaltung.

Deutschland verpflanzte und in der 1851 mit seinem Vater und seinem Bruder Karl zu Mülheim am Rhein unter der Firma Lindgens & Söhne gegründeten Fabrik zu höchster Blüte brachte. Unter der weitsichtigen, tatkräftigen und unermüdlichen Leitung des Verstorbenen entwickelte sich das Werk aus kleinen Anfängen zu einem der bedeutendsten der Welt, das nicht nur den Ruhm deutscher Bleiprodukte nach allen Kulturstaaten — England, das Mutterland dieses Industriezweiges nicht ausgeschlossen, — brachte, sondern auch die Lehrstätte für eine ganze Anzahl gleicher Fabriken in Deutschland wurde. Mit berechtigtem Stolz konnte daher, als im Jahre 1901 die Firma ihr 50 jähriges Bestehen und der Begründer damit sein goldenes Geschäftsjubiläum feierte, Geheimrat Lindgens auf die glänzende und vom volkswirtschaftlichen Standpunkte aus überaus segensreiche Entwicklung seines Unternehmens zurückblicken. Seine Verdienste um die deutsche Industrie und die Pflege edeln Bürgersinns fanden höheren Orts ihre Anerkennung durch Ernennung zum Königlichen Kommerzienrat (1896), und zum Geheimen Kommerzienrat (1905), sowie durch Verleihung des Roten Adlerordens IV. Klasse. Im Jahre 1902 trat Geheimrat Lindgens aus Gesundheitsrücksichten von der Leitung seines Unternehmens zurück, das seine Söhne Adolf und Emil weiterführen, und verlegte seinen Wohnsitz nach Wiesbaden. Ein tragisches Geschick fügte es, dass er und seine Gattin zur gleichen Zeit aufs Krankenlager geworfen wurden und dass sie, die ihm fast 60 Jahre hindurch eine treue Lebensgefährtin gewesen war, ihm 10 Tage im Tod voranging. Dem verdienstvollen Mitbürger wird unsere Stadt ein bleibendes Gedenken bewahren.

— Von der Bäderbahn. Die Wünsche der Interessenten nach dem Verkehr von direkten Personenzügen Bad Nauheim-Wiesbaden über Homburg werden auch im nächsten Sommerfahrplan nicht in Erfüllung gehen, da die Eisenbahnverwaltung ein Bedürfnis nach solchen Zügen nicht für vorliegend erachtet. Die Zahl der D- und Eilzüge bleibt ebenfalls unverändert, da der Verkehr gegen das Vorjahr nicht erheblich gestiegen ist. Viele Reisende, besonders Fremde, fahren gern über Frankfurt, um sich auch dort einige Zeit aufzuhalten, nur wirkliche Kranke begeben sich direkt in die Taunusbäder. Im Winter ist der Lokalverkehr zwischen den Taunusbädern und Wiesbaden unerheblich. Laut vorliegender Statistik sind die Züge zwischen Wiesbaden und Höchst stark besetzt, die meisten Reisenden fahren nach Frankfurt weiter. Für später, nach dem Umbau des Bahnhofs Höchst, besteht die Absicht, die Homburger Züge von Wiesbaden bis Höchst an Frankfurter Züge anzuhängen und umgekehrt die Züge von Homburg in Höchst mit den Zügen von Frankfurt zu vereinigen. Dadurch können einige Taunusbahnzüge, die jetzt direkt hinter oder vor den Bäderzügen laufen, gespart werden.

— Rhein- und Taunus-Klub Wiesbaden. Auf den heute Donnerstag, den 9. ct., abends pünktlich 9 Uhr im grossen Saale der „Wartburg“ stattfindenden Lichtbildervortrag des Herrn Lehrer Brunotte über „Hildesheim“ sei an dieser Stelle nochmals aufmerksam gemacht.

— Die 1. Hauptwanderung des Rhein- und Taunus-Klubs führt wieder nach dem Feldberg und zwar am Sonntag, den 12. Abfahrt 6.56 Uhr früh mit Eilzug bis Höchst, ab Höchst 7.39 Uhr, an Königstein 8.20 Uhr.

In Königstein (378 m), dem alten Taunusstädtchen mit seiner alten Burg (455 m), beginnt die Wanderung. Zuerst der aussichtsreichen Limburger Strasse folgend über den Reichenbach, das Reichenbachtal aufwärts und durch den sogenannten Hattsteiner Schlag zum Kopf des Altkönigs (798 m). Gewaltige Ringwälle umgürteln doppelt den Gipfel. Herrlicher Rundblick in die Mainebene, der Feldbergblick, der prächtige Talblick von der Sprenghütte aus, in der Nähe die Lipsruhe. Altkönig an 10.20 Uhr, Frühstückrast 40 Minuten. Alsdann Weitermarsch nach dem Fuchstanz (668 m), Schutzhütte: Sammelrast von 11—11.30 Uhr. Nunmehr Aufstieg zum Grossen Feldberg (880 m), der höchste Punkt des Taunus und des ganzen rheinischen Schiefergebirges. Rast in den drei Feldberghäusern. Ankunft 12 Uhr. Bei klarem Wetter prächtiges Rundgemälde (Vogelsberg, Rhön, Westerwald, Eifel, Siebengebirge, Spessart, Taunus, Hunsrück, Odenwald, Donnersberg, Königstuhl bei Heidelberg, Rhein- und Mainebene). Besteigung des Feldbergturms. Abmarsch 11½ Uhr vom sagenberühmten Brunnhildenstein nach dem Kleinen Feldberg (827 m), Besichtigung der neuerrichteten meteorologischen Station (Erdbebenwarte), Abstieg über Rotes Kreuz (680 m) nach Schlossborn, 400 m hoch gelegenes altes Bergsdorf mit Kirche aus dem 11. Jahrhundert. Einkehr Gasthaus Frankenbach (gemeinschaftliches Mittagessen), Rast bis 6¼ Uhr, Weitermarsch über Ehlhalten (245 m), Oberjosbach (330 m) nach Niedernhausen (278 m). Rückfahrt 8.54 Uhr, an Wiesbaden 9.30 Uhr. Gesamtmarstzeit 6½ Stunden. Führung: die Herren F. Wendler und F. Weber. Teilnehmer- bzw. Tischkarten sind bis Samstag abend 7 Uhr an den bekannten Stellen (Gustav Vietor, Kl. Burgstrasse, Papiergeschäft L. Becker, Gr. Burgstrasse und Papierhandlung Karl Hack, Ecke Luisenstrasse und Rheinstrasse) einzulösen. Freunde und Gönner des Klubs sind wie immer herzlich willkommen, nur belieben sich dieselben gleich bei Beginn der Wanderung den Führern vorzustellen.

— Spielplan-Änderung des Residenz-Theaters. Freitag, den 10. Januar, 7 Uhr abends: „Heimat“.

— Residenz-Theater. Für das heute im Residenz-Theater stattfindende Ensemble-Gastspiel „Die ersten Menschen“ erotisches Mysterium von Otto Borngräber zeigt sich ein überaus lebhaftes Interesse. Über die vor kurzer Zeit im Münchener Schauspielhaus stattgefundene Aufführung mit dem Ensemble des Herrn Franz Ludwig schrieb Frank Wedekind dem „Berliner Tageblatt“ unter anderem Folgendes: „Wenn über das Mysterium „Die ersten Menschen“ als Autornamen statt Otto Borngräber Maurice Maeterlinck stände, dann lägen, glaube ich, die Zensurbehörde sowohl wie die Kritik vor dem Werke anbetend auf den Knien.“ — Es sei nochmals darauf hingewiesen, dass nur eine einmalige Aufführung dieses sensationellen Stückes stattfinden kann. Der Dichter wird voraussichtlich der hiesigen Aufführung beiwohnen.

Hof und Gesellschaft.

Das dänische Königspaar trifft Ende dieser oder Anfang nächster Woche in Berlin ein, um

seine Antrittsvisite abzustatten. Von Berlin wird das Königspaar zum gleichen Zweck nach Paris und London reisen.

Der Herzog von Sachsen-Koburg-Gotha ist mit der Herzogin in Berlin eingetroffen.

Entgegen allen Dementis hält das „Echo de Paris“ die Nachricht aufrecht, dass der russische Thronfolger sich in Cap Martin befindet. Der Zarewitsch sei mit kleinem Gefolge dort eingetroffen und im Hotel Cap Martin abgestiegen. Das Hotel werde auf das schärfste beobachtet, alle umliegenden Gärten seien durch Geheimpolizisten überwacht.

In Potsdam ist der Mitbegründer der Brennaborwerke Hermann Reichstein im Alter von 71 Jahren gestorben.

Wissenschaft und Technik.

— Von der deutschen Südpolar-Expedition. Dr. Filchner ist von seiner Südpolar-Expedition nach Buenos Aires zurückgekehrt. Er hat ein neues Land entdeckt, das er König Luitpold-Land nannte, und eine Eisbarre, der er den Namen Kaiser Wilhelms II. gab. Auch traf die Meldung ein, dass der nautische Leiter, Kapitän Vahsel an einem Herzleiden gestorben ist.

— Der Polarfahrer Hjalmar Johansen ist in Kristiania im Alter von 45 Jahren gestorben. Johansen beteiligte sich an der berühmten „Fram“-Expedition Frithjof Nansens und wurde von dem Forscher als sein einziger Begleiter auf der Schlittenfahrt nordwärts mitgenommen. Daran schloss sich dann die an Entbehrungen reiche neunmonatige Überwinterung in einer Schneehütte auf Franz-Josephs-Land, die erst durch das Zusammentreffen mit der Jacksonschen Expedition ein Ende erreichte. Auch an Roald Amundsens erfolgreicher Südpolar-Expedition nahm Johansen teil.

— Das Augenlicht wieder erlangt. In Kyncton, Viktoria, hat ein seit 25 Jahren erblindeter ehemaliger Fleischer namens Ilton seit einigen Tagen das Augenlicht plötzlich wieder erlangt, und zwar, wie die Ärzte vorläufig annehmen, infolge des Umstandes, dass ein seinerzeit erfolgter Bluterguss in das Gehirn im Laufe der langen Jahre allmählich absorbiert worden ist. Ilton, ein überaus kräftig gebauter Mann, der heute 69 Jahre zählt, war 1887 in seinem Laden vom Blitz getroffen und gelähmt worden.

Heer und Flotte.

— Schiffsbewegungen der Kriegsmarine. Eingetroffen: „Luchs“ am 4. Jan. in Batavia, Tpd. „Taku“ am 4. Jan. in Shanghai, „Vineta“ am 6. Jan. in Syrakus, S. „Stralsund“ ist am 3. Jan. von Kiel in See gegangen.

— Ablösungstransport für Kiautschou. Der 1400 Mann starke Ablösungstransport für Kiautschou ist mit dem Lloydampfer „Königin Luise“ von Wilhelmshaven nach Ostasien abgegangen.

WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Freitag, den 10. Januar.

4 Uhr im Abonnement: **Militär-Konzert.**

5 Uhr im Weinsale: **Tee-Konzert.**

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Abends 7¹/₂ Uhr im grossen Saale:

VII. Cyklus-Konzert.

Leitung:

Herr **Carl Schuricht**, städtischer Musikdirektor.

Solistin:

Frau

Eva Plaschke-von der Osten, Kammersängerin, Dresden (Sopran).

Orchester:

Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge.

1. **Carnaval romain**, Konzert-Ouvertüre Hector Berlioz
 2. **Arie der Elisabeth** aus der Oper „La Gioconda“ A. Ponchielli
Frau Plaschke-von der Osten.
 3. **Zum ersten Male:**
„Lebenstanz“, Tondichtung für grosses Orchester. Frederick Delius
 4. **Gesangsvorträge mit Orchesterbegleitung:**
a) Wiegenlied Rich. Strauss
b) Morgen
c) Cécilie
Frau Plaschke-von der Osten.
- Pause.**
5. **Gesangsvorträge mit Klavierbegleitung:**
a) Von ewiger Liebe Johannes Brahms
b) Rosen W. Courvoisier
c) Volkslied G. Göhler
Frau Plaschke-von der Osten.
 6. **„Also sprach Zarathustra“**, Tondichtung (frei nach Friedrich Nietzsche) für grosses Orchester Richard Strauss
„Weltall-Thema“.
„Von den Hinterweltlern“ — „Von der grossen Sehnsucht“ — „Von den Freuden und Leidenschaften“ — „Das Grablied“ — „Von der Wissenschaft“ — „Der Genesende“ — „Das Tanzlied“ — „Das Nachtlid“.
Ende gegen 9¹/₂ Uhr.
Änderungen vorbehalten.

Logensitz 5 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett 21.—26. Reihe 3 Mk., Rangalerie 2.50 Mk., II. Parkett 2 Mk., Rangalerie Rückst. 2 Mk.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Samstag, den 11. Januar.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

8¹/₂ Uhr in sämtlichen Sälen:

I. Maskenball

Karnevalistische Dekoration sämtlicher Säle.

Drei Ballorchester.

Saal-Öffnung 7¹/₂ Uhr.



Anzug: Masken-Kostüm oder Ball-toilette (Herren Frack oder Smoking) mit karnevalistischem Abzeichen.



Vorzugskarten für Abonnenten und Inhaber von Kurtaxkarten (bis **spätestens Samstag Nachmittag 5 Uhr** zu lösen): 1.50 Mk.; Nicht-Abonnenten: 3 Mk. (gleichberechtigt mit der Tageskarte).

An diesem Tage gelöste Tageskarten zu 1.50 Mk. werden bei Lösung einer Nicht-Abonnenten-Karte in Zahlung genommen, jedoch auf eine Karte nur eine Tageskarte.

Sonntag, den 12. Januar.

11¹/₂ Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert

des Kurorchesters.

Leitung:

Herr **Carl Schuricht**, städtischer Musikdirektor.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt. Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Montag, den 13. Januar.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Dienstag, den 14. Januar.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsale: **Tee-Konzert.**

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Mittwoch, den 15. Januar.

11 Uhr **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsale: **Tee-Konzert.**

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Donnerstag, den 16. Januar.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Das Abend-Konzert dirigiert der Städtische Musikdirektor Herr **Carl Schuricht**.

Städtische Kurverwaltung.

Wochenspielplan der Wiesbadener Theater.

Anfang		Montag, 6. Jan.	Dienstag, 7. Jan.	Mittwoch, 8. Jan.	Donnerst., 9. Jan.	Freitag, 10. Jan.	Samstag, 11. Jan.	Sonntag, 12. Jan.
7 Uhr	Königl. Theater	—	—	—	Ab. A. Aida.	Ab. B. Der lächelnde Knabe.	Ab. D. Eva.	Ab. C. Königskinder.
7 Uhr	Residenz-Theater	—	—	—	Einmaliges Gastspiel: Die ersten Menschen.	Der Retter in der Not.	Neuheit: Die goldene Geliebte.	—
8 Uhr	Operetten-Theater	—	—	—	Der liebe Augustin.	Der liebe Augustin.	Der liebe Augustin.	Nachmittags: Autolieben. Abends: Der liebe Augustin.
8 ¹ / ₄ Uhr	Volks-Theater	—	—	—	Die Liebesschule.	Kinder amüsiert euch.	Das letzte Wort.	—

Luftschiffahrt.

— **Weltrekord im Überwasserfliegen mit Passagieren.** Der deutsche Aviatiker Lütke überflog mit einem Passagier auf der Strecke Buenos-Aires—Montevideo mit seiner Rumpler-Taube in 2 Stunden 23 Minuten den La Plata-Strom. Er hat damit im Überwasserfliegen mit Passagier einen Weltrekord aufgestellt.

— **Flugstützpunkte für Aviatiker.** Unter dem Vorsitz des Präsidenten Herzogs Ernst Günther zu Schleswig-Holstein hielt in Berlin das Präsidium des Deutschen Flugverbands eine Sitzung ab. Bekanntlich plant dieser Verein den Bau von Flugstützpunkten, die ähnlich den Schutzhütten im Gebirge, den Fliegern auf ihren Überlandflügen Schutz und Unterkunft bieten. Nachdem das Kuratorium der Nationalflugspende in der konstituierenden Sitzung vom 20. Dezember 1912 die Gewährung von Zuschüssen zur Erbauung von Flugstützpunkten grundsätzlich genehmigt hatte, beschloss das Präsidium jetzt die beschleunigte Inangriffnahme zunächst der dringlichsten, achtzehn Stützpunkte in einer Reihe von Städten, auf deren tatkräftige Unterstützung

es bei der Aufbringung der noch erforderlichen Geldmittel rechnet.

— **Der jüngste Flugpassagier der Welt** stieg, wie aus Kopenhagen mitgeteilt wird, mit dem dänischen Flieger Ulrich Birch auf dem dortigen Flugplatz in die Luft. Dieser kühne Knabe, der siebenjährige Sohn des Restaurateurs auf dem Flugplatz, schien nach der langen Fahrt über dem Wasser und der glatten Landung nicht einmal sonderlich erregt zu sein.



— **Der Gymnasial-Schwimm-Verein Wiesbaden** in Darmstadt. Am Sonntag veranstaltete der Schwimmklub Jung-Deutschland in Darmstadt sein diesjähriges Schau-schwimmen bei Anwesenheit des Grossherzogs, des Offizierkorps, sowie der städtischen Vertreter. Dr. Bopp hielt die Begrüssungsansprache. An den Vorführungen beteiligten sich: Hans Lubert und Fritz Nicolai,

beide Weltmeister im Springen, und der G.-S.-V. Wiesbaden. Die Hauptkonkurrenz des Tages, eine freie Staffette 3 mal 40 Meter, gewann der G.-S.-V. überlegen gegen die Mannschaften von 3 Darmstädter Vereinen, und auch das Wasserballwettspiel Wiesbaden-Darmstadt entschied er mit 7:0 Toren für sich. Die übrigen Resultate sind: I. Brustschwimmen Unterklasse: 1. Honigmann (G.-S.-V.), 2. Selzam (Darmstadt), 3. Müller (G.-S.-V.). II. Brustschwimmen Oberklasse: 1. Lubert (München), 2. C. Schmidt (G.-S.-V.), 3. Pfannmüller (Darmstadt). III. 80 Meter Gäste-Wettschwimmen: 1. W. Wöhlcke (Frankfurt), 2. H. Gaeßgen (G.-S.-V.), 3. R. Reef (Frankfurt). Freie Staffette (Ehrenpreis des Grossherzogs): 1. G.-S.-V. siegt überlegen, 2. Jung-Deutschland Darmstadt. Wasserballwettspiel (Ehrenpreis des Herrn Dr. Bopp): G.-S.-V. gegen Jung-Deutschland 7:0. Der Grossherzog, der die Preisverteilung persönlich vornahm, liess sich die Wiesbadener Mannschaft vorstellen und sprach ihr besondere Anerkennung für ihre Leistungen aus.

— **Sieger im Rennen zu Nizza, 7. Jan.** Reporter 99:10. — Muscadin 22:10. — Prix de S. A. S. le Prince de Monaco 10000 Frs. 1. Va Tout (F. Williams). 2. Rosely. 3. Le Potache. 36:10; 16, 24, 28:10. — Sarbacane 29:10.

BÖRSEN-KURSE

vom 8. Januar 1913.

Mitgeteilt von

Wiesbadener Bank.

S. Bielefeld Söhne.

Das Badeblatt erscheint täglich am Vorabend (zwischen 5 und 6 Uhr) des Tages, unter dem die Zeitung datiert ist. Die nachstehend verzeichneten Kurse sind demnach bereits schon die telegraphisch gemeldeten **Schluss-Kurse** der Frankfurter Börse an dem Tage der Ausgabe unseres Blattes. Die Londoner Notierungen sind die gegen Mittag des gleichen Tages in London bekannt gegebenen und ebenfalls auf telegraphischem Wege gemeldeten Anfangs-Kurse.

Frankfurter Börse.

	Anfang:	Schluss:
Deutsche Bank	255.—	254 1/2
Disconto Commandit	188 3/8	188 1/2
Dresdner Bank	156 3/4	157 3/8
Phönix Bergw.	266 3/4	266 5/8
Bochumer Gußstahlw.	218 3/4	218 5/8
Deutsch-Luxemb. Bergw.	168 3/8	168 3/4
Gelsenkirch. Bergw.	199 1/8	199 1/4
Harpener Bergb.	189 3/8	189 1/2
Pakettfahrt	164.—	163 3/4
Nordd. Lloyd	126 3/8	126.—

Londoner Börse.

	Gestriger Schluss:	Heutiger Anfang:
Atchison Common	109 1/4	109 1/2
Canada Pacific	251 3/8	253 1/8
Erie Common	32 7/8	33 1/4
Missouri Common	29 3/8	29 1/2
Reading Common	85 1/2	85 3/4
Rock Island Common	24 3/8	25.—
Southern Pacific	108 1/2	110.—
Southern Railway Common	28 3/4	29 1/4
Union Pacific Common	164 1/8	165 1/2
Steel Common	69 5/8	70 1/2
Amalgamated Copper	80 7/8	81 3/4
Anaconda Copper	8 5/8	8 1/2
Rio Tinto	75 1/4	75 1/2
Goldfields Cons.	3 11/32	3 11/32
Eastrand Prop.	2 31/32	2 31/32
Chartered	1 13/32	1 13/32
Debeers	21 7/8	21 13/16
Premier Diamond	12 7/16	12 3/8



Fechtsport-Verein Wiesbaden

Gegründet 1899.

Pflege der modernen Waffen.

Fechtboden: Turnhalle der höheren Mädchenschule am Schlossplatz. Eingang: Mühlgasse 2.

Fechtsunden: Dienstag und Donnerstag, abends von 8—10 Uhr.

Vereinslokal: Hotel „Europäischer Hof“ Langgasse 32—34.

Fechtlehrer: Herr Luigi Galbiati.

Gäste, sowohl Amateurfechter wie Interessenten, sind willkommen.

— Das Billardturnier in Köln. Anwärter auf den ersten Preis sind Sambarth (Mannheim) und Dr. Baum (Frankfurt).

— Bobsleigh-Rennen. Das zweite Bobsleigh-Rennen in Engelberg in der Schweiz fand bei tadelloser Bahn statt. Es starteten 18 Bobs. Die Resultate waren: 1. «Titlis», Führer Hermann, 1 Min. 28 1/10 Sek.; 2. «Avalanche», Führer Neild, 1:29 2/10; 3. «Dragon Fly», Führer Johnson, 1:30 3/10. «The Nutt», Führer Anstey, legte die Strecke ausser Konkurrenz in 1:27 5/10 zurück.

— Die preussische Gestütsverwaltung hat in den Etat der Landwirtschaftsverwaltung eine grössere Summe für den Ankauf des in der Provinz Sachsen, etwa 20 Kilometer von Erfurt gelegenen, 600 Hektar grossen Rittergutes Strausfurth einstellen lassen. Der neue Oberlandstallmeister v. Oettingen betreibt bereits seit längerer Zeit mit Zustimmung des Kaisers den Plan, die bisherige Graditzer Vollblut- und auf eine günstigere Scholle zu verlegen. Das in der Rheinprovinz gelegene Gestüt Römerhof soll als Filiale weiter bestehen und auch Graditz erhalten bleiben, da dortselbst neben der Vollblut-

zucht seit langem eine Halbblut- und mit 150 Mutterstuten betrieben wird.

— Preiserhöhung der Pariser Grand Steeplechase. Die Société des Steeple-Chases de France hat den Preis der Grand Steeple-Chase, die schon immer das wertvollste Hindernisrennen der Welt bildete, um 25 000 Franken erhöht, so dass das grosse Ereignis jetzt mit 150 000 Franken ausgestattet ist. Das Rennen kommt am 22. Juni in Auteuil zur Entscheidung.

— James R. Keene †. Der bedeutendste Rennstallbesitzer und Vollblutzüchter der Vereinigten Staaten, Mr. James R. Keene, ist in New York gestorben. Seit fast 40 Jahren unterhielt er einen bedeutenden Rennstall, und im Castleton-Gestüt in Kentucky betrieb er die Vollblut- und in grossem Stile. Aus der berühmten Zuchtstätte ist eine grosse Anzahl hervorragender Rennpferde und Beschäler hervorgegangen. James R. Keene war der erste amerikanische Sportsmann, der mit seinen Pferden Expeditionen nach Europa unternahm. Schon im Jahre 1881 konnte sein Hengst «Foxhall»

den Grand Prix de Paris und in England das Cesarewitch und das Cambridgeshire gewinnen.

Bibliothek.

— Jugend. Verlag G. Hirths, München. Jedes Heft 40 Pf. — Das 2. Heft des Jahrgangs 1913 weist wieder reichen und prächtigen Bildschmuck auf, es seien nur genannt die Künstler Sieck, Leo Putz, Courbet (Dame mit Handschuh) und Gernsheim; der glänzende Zeichner Schmidt-Hammer glasiert wieder aktuelle Vorgänge. Hugo Salus, Schneider, Silvester, de Nora bestreiten den lyrischen Teil. Eine köstliche Kleinstadtgeschichte über die Hüter der Kunst steuert Friedrich Huch bei, wertvolle literarische Kleinigkeiten bringen Peter Altenberg, P. v. Brochdorff; dazu die vielen wirklich guten Witze und satirischen Bemerkungen über unsere Tage.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunden im Verkehrsabteil vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Städtisches Verkehrs-Bureau

Bureau Municipal de Renseignements
Municipal Enquiry Office

— Telephon 1014 —

Ecke Kurhausplatz-Wilhelmstrasse

(Eingang von der Theaterkolonnade)

Unentgeltliche Auskunft

für

: Aufenthalt und Reise :

Ausgabe von Prospekten, Wohnungslisten etc.;

Kurtaxe-Schalter für Kurgäste; Fremden-Register;

Leseraum mit deutschen und ausländischen Zeitungen;

Referenz- und Adressbücher; Reise-Prospekte etc.

Geöffnet von 9 bis 1 Uhr und von

3 bis 7 Uhr; Sonn- und Feiertags

: von 9 bis 1 Uhr :

Expedition des Badeblattes:

Eingang von der Wilhelmstrasse

Pension Beyer Bahnhofstr. 3, II (Ecke Rheinstrasse). Nähe des Bahnh., unw. d. Kurp. Fein möbl. Zimmer m. u. o. Pens. f. j. Zeitd. Vorzügl. Mittags- u. Abendtisch. Mäss. Preise. Thermalbad. i. Hause. Angen. Heim f. Dauermieter.

Hofphotograph C. H. Schiffer

Atelier für vornehme Porträts und Gruppen.

nur Taunustrasse 24.

— Telephon Nr. 3046. —

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 9. Januar 1913.

10. Vorstellung.

23. Vorstellung. Abonnement A.

Einmaliges Gastspiel des Herrn

Francis MacLennan von der

Königl. Oper in Berlin.

Aida.

Grosse Oper in 4 Akten von G. Verdi.

Text von A. Ghislanzoni, für die

deutsche Bühne bearbeitet v. J. Schanz.

Anfang 7 Uhr. — Erhöhte Preise.

Reichshallen

Ältestes u. vornehmstes

: Variété am Platze : :

Stiftstrasse 18

Haltestelle Röderstr. der elektrischen

Strassenbahn.

Abends 8 1/4 Uhr unter anderen:

: Cheeberts : :

Chinesentruppe

Die beste Truppe,

welche Europa bereist

und noch 8 Attraktionen.

Preise der Plätze:

Loge 2 Mk., Seitenbalkon 1,50 Mk.,

Parkett 1 Mk., Entree 50 Pf.

Restauration zu jeder Tageszeit, kalte

und warme Küche. Gutgepflegte

Weine und Biere. 10776

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter:

Dr. phil. Herman Rauch.

Fernsprecher 49.

Donnerstag, den 9. Januar 1913.

Dutzend- und Fünfsigerkarten gültig

gegen Nachzahlung auf I. Rang-
Loge, I. Rang-Balkon, Orchesterbalkon
und I. Sperrreiss 1 Mk., II. Sperrreiss
50 Pf., II. Rang und Balkon 25 Pf.
Einmaliges Ensemble-Gastspiel unter
Leitung des Hofschauspielers

Franz Ludwig.

Die ersten Menschen.

Erotisches Mysterium von Otto Born-

gräber.

Spielleiter: Franz Ludwig.

Personen.

Adam (Adam) . . . Anatol Molnar

(Berlin)

Chawa (Eva) . . . Steffa Thüringer

(Lessing-Theater, Berlin)

Kajin (Kain) . . . Franz Ludwig

(Hoftheater, Mannheim)

Chabel (Abel) . . . Ernst Reschke

(Hoftheater, Dessau)

Szenen: Die Urlandschaft.

Die Kostüme sind aus dem Atelier

von Hanns Hummelsheim, München,

nach einem Entwurf von Ferd. Götz.

Nach dem 1. Akt findet eine längere

Pause statt.

Anfang 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Operetten-Theater.

Donnerstag, den 9. Januar 1913.

Der liebe Augustin.

Operette in drei Akten von Rudolf

Bernauer und Ernst Welisch.

Musik von Leo Fall.

Personen.

Bogumil, Regent

von Thessalien . . . E. Nothmann

Helene, s. Nichte . . . Annie Boese

Gjuro, Minister-

präsident . . . Sascha Schneider

Nicola, Fürst von

Mikoliz . . . H. Wendenböfer

Oberst Burko . . . Willi Röcker

Hauptmann Mirko

Charles Anen

Pips, Fähnrich . . . Mary Meissner

Pasperdu, Advokat

Ernst Hohenfels

Augustin Hofer,

Klavierlehrer . . . Hans Kugelberg

Jasomirgott, Kammer-

diener der Prinzessin

Helene . . . Octav Witte d'Albert

Anna, seine Tochter

Else Müller

Sigilloff, Gerichts-

vollzieher . . . Paul Kurz

Matthaeus, Laien-

bruder u. Kloster-

pförtner . . . Br. Jankowiak

Erster Diener . . . Hans Bürger

Zweiter Diener . . . Karl Platen

Hofdamen, Hofherren, Parlaments-

mitglieder, Offiziere, Beamte, Musiker,

Soldaten, Diener, Zofen u. s. w.

Der erste und zweite Akt spielen im

Palaste der Residenz Bogumils, der

dritte Akt spielt im ehemaligen

Stammsschloß der Dynastie.

Zeit: Gegenwart. Ort: Thessalien.

Anfang 8 Uhr. — Ende gegen 10 1/4 Uhr.

Volks-Theater.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)

Telephon: Nr. 2692.

Donnerstag, den 9. Januar 1913.

Liebesschule

Schwank in 3 Akten von Heinz Gordon

und Franz Steyer.

Spielleitung: Alfred Dannert.

Personen.

Baron Henry de

Marigny . . . Alfred Dannert

Helene, seine Frau

Ella Wilhelmy

Maurice Devantier,

deren Vater . . . M. Deutschländer

Dugravel . . . Emma Christ

Ninette Mennier . . . Fr. Heuberg

Théophile Bravour

Heinz Berton

Madame Mulot,

Mausen . . . Marg. Hamm

Louise, Mädchen

bei Helene . . . Rita Ramin

Berthe, Mädchen

bei Ninette . . . Ottilie Grunert

Ort der Handlung: Paris.

Anfang 8 3/4 Uhr. — Ende 10 45 Uhr.

libert, Hr. Baum
achmann, Hr. K
ahler, Fr. Mon
amberg, Hr. D
arth, Hr. Kfm.
laum, Hr. Kfm.
laumann, Hr. K
laumberger, Hr.
lock, Hr. Berlin
locker, Hr. Kfm.
lecker, Hr. Gen
lecker, Hr. San
on Beguelin, Hr.
leier, Hr. Kfm.
berger-Becker, F
lest, Hr. Kfm.
letterneck, Hr. K
illigkeit, Hr. Di
lecker, Hr. stad
lecker, Hr. Refer
king, Fr. Ems
lohe, Hr. Kfm.
John, Hr.
Jonn, Hr. Köln
loetz, Hr. Chem
Jos, Fr. Haag
brand, Hr. Kfm.
braun, Hr. Kfm.
redow, Hr. Kfm.
bruch, Fr. Landr
Bruckhausen, F
Bunk, Fr. Amst
Burchardt, Hr. B
Bithe, Hr. Essen
Bersch, Hr. Kfm.
Blasserath, Hr.
Bogho, Hr. Major
Baron von Cram
Cyren, Hr. Chem
Dedekind, Hr. P
Dickers, Hr. Ins
Dielmann, Hr.
Disque, Hr. Nied
Draemann, Hr. 1
Edings, Hr. Kfm
Eichenauer, Hr.
van Embden, Hr
Endrop, Hr. m.
Faber, Hr. Neue
Feist, Hr. Kfm.
Flechtheim, Fr.
Fleuster, Hr. An
Flick, Hr. Chemi
Fränke, Hr. Kfm
Frankenbach, Hr.
Fuchs, Hr. Herc
Fuchs, Fr. Herc
von Gadow, Hr.
Gärtner, Hr. Bu
Garny, Hr. Ess
Geiss, Hr. Kfm.
Gerngroß, Hr. K
Gerth von Wyk
Gerschner, Hr.
Gnaedigen, Hr.
Goeler, Hr. m.
Goldberg, Hr. K
Goldstein, Hr. K
Gomba, Hr. m.
Gresser, Hr. Bil
Haack, Hr. Rent
Haas, Hr. Kfm.
Freiherr von Ha
Haiger, Hr. Arch
Hambücher, Hr.
Haudler, Hr.
v. Harnischmeyer
Hartmann, Hr.
Heilbronn, Hr. I
Henitz, Hr. Kfm
Herrmann, Hr. I
Hirschhahn, Hr.
Hochmuth, Hr.
Hoesch, Hr. Ha
Hoffmann, Hr. B
von Hoffmann, H
Holle, Hr.
Hommel, Hr. Dr
Freiherr v. d. Ho
Isenhardt, Hr. I
Jakobus, Hr. Kfm
Janassen, Hr. Kfm
von Jens, Excell
Jensenhaus, Hr. I
Jänemann, Hr. I
Junge, Hr. Kell
Kallensee, Hr. m
Katz, Fr. Dr. m.
Kaufmann, Hr. J
Keyersbach, Hr.
Kirchmaier, Hr.
Kirchbaum, Fr.
Klausner, Hr. Kfm
Klimmer, Hr. Kfm
Kober, Hr. Sena
von Koesteritz,
Kohlbecker, Hr.
Kraemer, Hr. St
Krüger, Hr. Ber
Krüger, Hr. Lav
Lammer, Hr. Kfm
Landes, Hr. Ing.
Lentz, Hr. Kfm.
Lenz, Hr. Kfm.
Lorch, Hr. Kfm.
Graf Leutrum v.
m. Kammerdie

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 7. Januar 1913.

I. Rang
estessell
Sperrst
ron 25 Pl.
spiel unter
pieters
k.
chen.
Otto Born
dwig.
Molnar
erlin)
Thüringer
er, Berlin)
Ludwig
(annheim)
Reschke
r, Dessau)
taft.
m Atelier
Manchen,
erd. Götz
ne längere
9 Uhr.
er.
r 1913.
n Rudolf
elisch.
mann
Joese
Schneider
denhöfer
cker
Auen
Feissner
ohenfels
gelberg
d'Albert
iller
arz
kowiak
irger
aten
raments-
Musiker,
s. w.
ielen im
nills, der
maligen
stie.
essalien-
0% Uhr.
aus.)
1913.
Gordon
nert.
annert
helmy
hländer
rist
rger
rton
amm
in
runert
s.
45 Uhr.
d das
en.
es Heft
wieder
ur ge-
ne mit
hmidt-
Salus-
en Teil
er der
arische
; dazu
kungen
m.
nrebrö

bert, Hr. Baumeister, Nürnberg
achmann, Hr. Kfm., Berlin
ahler, Frl., Montreux
amberg, Hr., Düren
arth, Hr. Kfm., Frankfurt
aum, Hr. Kfm., Nürnberg
aumann, Hr. Kfm., Lahr
laumberger, Hr. Dr. med., Hannover
eck, Hr., Berlin
ecker, Hr. Kfm., Berlin
on Becker, Hr. Majoratsberr m. Fr., Kuczkow
ecker, Hr. Gerichts-Referendar, Landau
ecker, Hr. Sanitätsrat Dr. med. m. Fr., Spremberg
on Beguelin, Hr. Major, Frankfurt
eier, Hr. Kfm., Köln
berger-Becker, Fr. Kom.-Rat, Halle
est, Hr. Kfm., Heppenheim
etterneck, Hr. Kfm., Wetter
illigkeit, Hr. Dir. m. Fr., Bühlerhöhe
eck, Hr. stad. jur., London
eck, Hr. Referendar, Worms
öing, Frl., Ems
lohe, Hr. Kfm., Elberfeld
ohn, Hr.
onn, Frl., Köln
ootz, Hr. Chemiker, Düsseldorf
os, Fr., Haag
rand, Hr. Kfm., London
raun, Hr. Kfm., Nürnberg
redow, Hr. Kfm., Berlin
ruch, Fr. Landrichter Dr., Köln
r. Bruckhausen, Hr. Oberbürgermeister, Trier
unk, Frl., Amsterdam
urchardt, Hr. Berginspektor, Clausthal
äthe, Hr., Essen
arsch, Hr. Kfm., Frankfurt
hambers, Hr. General m. Fr., Camberly
lassenrath, Hr. m. Fr., Trier
ogho, Hr. Major, Hermsdorf
Baron von Cramm, Hr. Oberleutnant m. Fr., Berlin
Cyren, Hr. Chemiker, Warschau
Dedekind, Hr. Pfarrer, Elberfeld
Dickers, Hr. Inspektor, Köln
Diemann, Hr.
Disque, Hr., Nieder-Ingelheim
Draemann, Hr., Neuenahr
Edings, Hr. Kfm., Köln
Eichenauer, Hr. Fabrikant, Giessen
van Embden, Hr. Kfm., London
Endrop, Hr. m. Fr., Worms
Faber, Hr., Neuenahr
Feist, Hr. Kfm., Solingen
Flechtheim, Fr. m. Begl., London
Fleuster, Hr. Amtsgerichtsrat, Bonn
Flick, Hr. Chemiker, Mailand
Fränkle, Hr. Kfm., Mannheim
Frankenbach, Hr.
Fuchs, Hr., Herolz
Fuchs, Frl., Herolz
von Gadow, Hr. Gutsbesitzer, Pommern
Gärtner, Hr., Burg Maus
Garry, Hr., Essen
Geiss, Hr. Kfm. m. Fr., Kastel
Gerengros, Hr. Kfm., Mannheim
Gerth von Wyk, Hr. Kgl. Holl. Vize-Konsul, Petersburg
Gerschner, Hr.
Gnaedigen, Hr., Montreux
Goeler, Hr. m. Fr., Magdeburg
Goldberg, Hr. Kfm., Plauen
Goldstein, Hr. Kfm., Rheydt
Gomba, Hr. m. Fr., Berlin
Gresser, Hr. Bildhauer, Mannheim
Haack, Hr. Rentn. m. Fr., Frankfurt
Haas, Hr. Kfm., Berlin
Freiherr von Hadeln, Hr. Kammerherr m. Fr., Arolsen
Haiger, Hr. Architekt, München
Hambücher, Hr. Kfm., Weiden
Haudler, Hr.
v. Harnischmeyer, Hr. Kfm. m. Fr., Koblenz
Hartmann, Hr., Frickhofen
Heilbronn, Hr. Dr. med., Gotha
Heintz, Hr. Kfm., Düsseldorf
Herrmann, Hr. Fabrikbes. m. Tocht., Sanpersdorf
Hirschhahn, Hr. Kfm., Offenbach
Hochmuth, Hr., Leipzig
Hoesch, Hr., Hagen
Hoffmann, Hr. Kfm., Mettmann
von Hofmann, Hr. Kfm., Darmstadt
Holle, Hr.
Hommel, Hr. Dr., London
Freiherr v. d. Hoop, Hr. Rittergutsbes., Schmitte
Isenhardt, Hr., Mannheim
Jakobus, Hr. Kfm., Berlin
Janssen, Hr. Kfm., Frankfurt
von Jena, Excellenz, Frau General, Naumburg
Josenhaus, Hr. Kfm., Stuttgart
Janemann, Hr. Rentier m. Fr., Niesburg
Junge, Hr., Kellnhuzen
Kallensee, Hr. m. Fr., Frankfurt
Katz, Fr. Dr. m. Tochter, Ludwigshafen
Kaufmann, Hr. Juwelier, Paris
Keyersbach, Hr. Kfm., Köln
Kirchmaier, Hr. Oberstl., Münsterberg
Kirschbaum, Fr., Bendzin
Klauser, Hr. Kfm., Manchester
Klimmer, Hr. Kfm., Berlin
Kober, Hr. Senator, Suhl
von Koesteritz, Frl., Hahnenklee
Kohlbecker, Hr., B.-Baden
Kraemer, Hr. Stud. d. Phil., Lahr
Krüger, Hr., Berlin
Krüger, Hr., Lauenburg
Lammer, Hr. Kfm., Frankfurt
Landes, Hr. Ing., Lemberg
Lentz, Hr. Kfm., Zella
Lenz, Hr. Kfm., Leipzig
Lersch, Hr. Kfm., Bielefeld
Graf Lentrum v. Ertingen, Hr. Oberhofmarschall a. D.
m. Kammerdiener, Stuttgart

Wiesbadener Hof
Grüner Wald
Schwarzer Bock
Hotel Cordan
Grüner Wald
Wiesbadener Hof
Hotel Krug
Römerbad
Metropole und Monopol
Europäischer Hof
Weisses Ross
Hotel National
Pension Schumann
Alteesaal
Biemers Hotel Regina
Hotel Krug
Christl. Hospiz II
Nassauer Hof
Taunus-Hotel
Stadt Biebrich
Hotel Krug
Grüner Wald
Sonne
Privathaus Oetting
Hansa-Hotel
Metropole und Monopol
Adelheidstr. 13
Wiesbadener Hof
Europ. Hof
Rose
Wiesbadener Hof
Villa Rupprecht
Schwarzer Bock
Westfälischer Hof
Grüner Wald
Nassauer Hof
Prinz Nicolas
Kaiserbad
Nassauer Hof
Central-Hotel
Christl. Hospiz II
Hotel Berg
Hotel Krug
Nassauer Hof
Einhorn
Wiesbadener Hof
Hotel Berg
Metropole und Monopol
Central-Hotel
Finhorn
Grüner Wald
Palast-Hotel
Hansa-Hotel
Hansa-Hotel
Hotel Epple
Sonne
Zum Römer
Zum Römer
Quisisana
Pension Prinzessin Louise
Westfälischer Hof
Hotel Krug
Grüner Wald
Residenzhotel
Zum Falken
Rose
Reichshof
Europäischer Hof
Hotel Spiegel
Pension Böttger
Zur Stadt Biebrich
Sanatorium Dr. Dornblüth
Grüner Wald
Arolsen
Taunus-Hotel
Vier Jahreszeiten
Hotel Berg
Sonne
Wiesbadener Hof
Zum Landsberg
Englischer Hof
Taunus-Hotel
Goldener Brunnen
Hotel Krug
Hansa-Hotel
Viktoria
Hotel Epple
Schwarzer Bock
Hotel Fuhr
Residenz-Hotel
Hotel Cordan
Zur Stadt Biebrich
Europäischer Hof
Taunus-Hotel
Pens. Margaretha
Residenz-Hotel
Hansa-Hotel
Englischer Hof
Reichshof
Schiersteinerstr. 32
Central-Hotel
Wiesbadener Hof
Kaiserbad
Englischer Hof
Bellevue
Prinz Nicolas
Wiesbadener Hof
Astoria-Hotel
Erbprinz
Evangel. Hospiz
Zur neuen Post
Zum Landsberg
Europäischer Hof
Englischer Hof
Central-Hotel
Einhorn
Hotel Berg
a. D.
Taunusstr. 9

von Lovetzw, Hr. Schriftsteller, Palma de Malloven
Levy, Hr. Kfm., Mannheim
Lese, Hr. Direktor, Köln
Lintz, Hr., Trier
Lobtenberg, Hr. Fabrikbes., Köln
Löffkes, Hr., Bonn
Luckwald, Frl., Breslau
Lungenstrass, Hr. Kfm., Solingen
von Mackay, Hr. Baron, Haag
Mayer, Hr. Kfm., Mannheim
Meyer, Hr. Kfm., Frankfurt
Michaeli, Hr. Kfm., Berlin
Michels, Hr., Trier
Morell, Hr. Kfm., Hannover
Mühlstein, Hr. Kfm., Berlin
Müller, Hr., Hamburg
Munck, Frl. m. Jungf., Wien
Nebenius, Hr. Gr. Bad. Ob.-Baurat, Emmerdingen
Freiherr von Negri
Neu, Hr. Kfm. m. Fr., Elberfeld
Neuberger, Hr. Kfm., Frankfurt
Nordmann, Hr. Kapitän z. See, Wilhelmshaven
Oberdievermann, Hr. Assessor, Wanne
Oberschulte, Hr. cand. med., Freiburg
Oertling, Frl., Stockholm
Oppenheim, Hr. m. Fr., Berlin
Otte, Hr. Kfm., Düsseldorf
Plattner, Frl., Saalberg
Plumacher, Hr. m. Fam., Weyer
van de Poll, Fr. m. Tocht., Haag
Portielje, Hr. Dir. m. Fr., Noordwyk
Prim, Hr. Kfm., Wehlen
Ramdohr, Hr. Oberstleutn., Kassel
Regensburger, Fr., Frankfurt
Reis, Hr. Kfm., Berlin
Remges, Hr. Kfm., Rheydt
Renger, Hr., Troppau
von Rettberg, Hr. Major, Saarburg
von Rieben, Frl., Döbberlin
Rahl, Hr. Kfm., Schotten
Risdorf, Hr. Assessor, Frankfurt
Rittershaus, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Barmen
Rohrmann, Fr., Düsseldorf
Romen, Frl., Emmerich
Rosenberg, Hr. Kfm., Göttingen
Ruglaender, Hr. Kfm., Düsseldorf
von Rundstedt, Hr. Hauptmann
Runge, Hr. Hauptm., Hohensalza
Sacks, Hr. Schriftsteller, Leipzig
Scheid, Hr. Ing. m. Fr., Kassel
von Scheve, Hr. Leutn. a. D., Alsfeld
van Schevichaven, Hr. Dr., Bussum
Schiff, Fr., Höchst
Schlosser, Hr. Kfm., Remscheid
Schmidt, Hr. Kfm., Köln
Schneeli, Hr. Dr., Liestal
Schucht, Hr. cand. jur., Weiburg
v. Schutzbar-Milchling, Hr. Kgl. Kammerherr, Hessen
Sciör, Hr. Kfm., Frankfurt
Segel, Fr., Wien
Seligmann, Fr., Simferoff
Smit, Frl. Rent., Haag
Sommer, Hr. Kfm., Karlsruhe
Sommerhoff, Hr., Neu York
Spiegel, Hr. Kfm., Berlin
Stahl, Hr. Dr. med., Merzig
Stange, Hr., Neuenahr
Steinmann, Hr. Kurkapellmstr. m. Fam., Bad Nauheim
Stern, Hr. Kfm., Aachen
Stiefel, Hr. cand. med., Gelsenkirchen
Stiel, Hr., Hamburg
Striemer, 2 Hrn. Kfl., Berlin
Strohmeier, Hr. Major, Strassburg
Stüner, Hr. Kfm., Hanau
Sulzer, Hr. Kfm., Mannheim
Thau, Hr., London
Thomas, Frl., Frankfurt
Usadel, Hr., Capri
Verbeylen, Frl., Brüssel
Vogl, Hr. Kfm. m. Fr., Donaueschingen
Weber, Hr. Kfm., Bonn
Weber, Hr. Kfm., Selb
Weber, Hr., Hamburg
Wechsel, Hr. Kfm., Frankfurt
Wehmeyer, Hr. Leutn. m. Fr., Jülich
Weiland, Hr. Kfm., Berlin
Weissensee, Hr. Kfm., Frankfurt
Wellendorf, Hr., Pforzheim
Wend, Hr. Chemiker, Reichenberg
Wichner, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
Wiegand, F., Siegen
Wild, Frl., Idar
Williger, 2 Hrn., Bonn
v. Winning, Hr. Gutsbes. u. Hauptm. a. D., Deidesheim
Wittig, Frl. Herne
Wittmer, Hr., Lyon
Wouters, Fr., Brüssel
Zegewitz, Hr. Kfm., Benzheim
Ziehten, Hr. Hauptm. a. D., Stettin
Zipp, Hr. Neuyork
Zok, Hr., Wien
Union
Nonnenhof
Hansa-Hotel
Wiesbadener Hof
Westfälischer Hof
Zum Falken
Primavera
Hotel Vogel
Residenz-Hotel
Metropole u. Monopol
Grüner Wald
Grüner Wald
Wiesbadener Hof
Einhorn
Central-Hotel
Villa Esplanade
Nassauer Hof
Hotel Krug
Hotel Cordan
Grüner Wald
Grüner Wald
Pension Frank
Wiesbadener Hof
Wiesbadener Hof
Römerbad
Metropole u. Monopol
Einhorn
Evangel. Hospiz
Palasthotel
Rose
Metropole u. Monopol
Wiesbadener Hof
Hotel Cordan
Sendig-Eden-Hotel
Grüner Wald
Grüner Wald
Hansa-Hotel
Nonnenhof
Kellerstr. 1
Erbprinz
Wiesbadener Hof
Quisisana
Privathaus Oetting
Schützenhof
Grüner Wald
Grüner Wald
Pension Schumann
Pension Schumann
Europäischer Hof
Hotel Epple
Albrechtstr. 24
Biemers Hotel Regina
Sendig-Eden-Hotel
Grüner Wald
Grüner Wald
Vier Jahreszeiten
Villa Grandpair
Hessen Rose
Prinz Heinrich
Englischer Hof
Villa Esplanade
Taunus-Hotel
Grüner Wald
Vier Jahreszeiten
Metropole u. Monopol
Neuer Adler
Einhorn
Rose
Neuer Adler
Central-Hotel
Biemers Hotel Regina
Central-Hotel
Wiesbadener Hof
Europäischer Hof
Adler Badhaus
Europäischer Hof
Nassauer Hof
Europäischer Hof
Hotel National
Dahlheim
Hansa-Hotel
Hansa-Hotel
Sanatorium Dr. Dornblüth
Pension Wild
Zum Falken
Wiesbadener Hof
Westfälischer Hof
Metropole u. Monopol
Biemers Hotel Regina
Nonnenhof
Hotel Fuhr
Central-Hotel
Metropole u. Monopol

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lampe.

Datum: 7. Jan.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meeresspiegel	760.4 770.9	760.6 771.1	760.3 770.8	760.4 770.9
Thermometer (Celsius)	2.5	5.0	3.7	3.7
Dunstspannung (Millimeter)	5.2	5.9	5.5	5.5
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	94	90	92	92.0
Windrichtung	NO 1	NO 1	N 1	—
Niederschlagshöhe (Millimeter)	0.3	—	—	—

Höchste Temperatur: 5.5

Niedrigste Temperatur: 2.2

Wetteraussichten für Donnerstag, den 9. Januar.
Meist trocken, zeitweiliges aufklären, stellenweise neblig, kalt,
westliche Winde.

Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins,
Frankfurt a. M.

Rheinländer-Verein. E. V.

Samstag, den 11. Januar 1913:

Grosser Maskenball

(Rheinisches Waldfest)



im grossen nährisch dekorierten Saale der Turngesell-
schaft, Schwalbacher Strasse 8.

Einlass abends 8 Uhr. — 2 Musikkapellen.

Eintrittspreise: Herrenkarte Mk. 3.—, im Vorverkauf Mk. 2.—,
Damenkarte Mk. 2.50, im Vorverkauf Mk. 1.50,
Galerie 1 Mk.

Karten im Vorverkauf sind zu haben in folgenden Verkaufsstellen:
H. Wolff, Musikalienhandlung, Wilhelmstr. 16, H. Peuten, Blumenhand-
lung, Oranienstr. 1, Kessler, Blumenhandl., Wellritzstr. 59, Fischbach,
Zigarrenhandl., Mauritiusstr. 1, Cron, Zigarrenhandlung, Kirchgasse 80,
Margraf, Zigarrenhandl., Wellritzstr. 4, Karl Klein, Zigarrenhandlung,
Bahnhofstr. 16, Kelles, Zigarrenhandl., Webergasse 22, Fromholz, Zig-
arrenhandlung, Langgasse 25, Wilh. Klein, Restaurateur zur Stadt Krefeld,
Schwalbacher Str., Dauer, Restaurateur Wartburg-Restaurant, Schwalb.
Str. 51, W. Hommer, Obsthandlung, Marktstr. 21, Baer & Co., Eisen-
handlung, Bleichstr., Ecke Walramstr., Spielmann, Drogerie, Schornhorst-
strasse 12, Schlemmer, Drogerie, Westendstr. 36, Hermes, Konditorei,
Luisenstrasse 45, Hochwarth, Friseur, Moritzstrasse 66, Wiesbadener
Kleiderklinik, Nerostrasse 12, Kaiser, Restaurant, Marktstrasse 12,
D. Frenz, Annonce-Exped., Taunusstrasse 7. 10771

Haus Wenden

Frankfurterstr. 12
Teleph. 6279

Fremdenpension mit allem Komfort

nahe Theater und Kurhaus

Thermalbäder — Lift — Zentralheizung — elektr. Licht

Diätetische Küche

Empfohlen durch den Deutschen Offizier-Verein.

10759 Inh. G. Iven u. B. Weigel.

Hotel und Badhaus zum Schützenhof

Zentralheizung, Elektr. Licht, Fahrstuhl, vollständig
neue Baderäume, 70 Zimmer.

Quelle und Trinkhalle nebst Ruheräumen.

Vorzügliche Küche. — Table d'hôte 1 Uhr. — Diners à part.
10614 Oscar Butzmann

Kraft's Milch.

10619 Die unterzeichnete Anstalt empfiehlt:

Kinder- und Kurmilch, roh und sterilisiert,
Kindermilch, den verschiedenen Altersstufen entsprechend
zubereitet und trinkfertig (Prof. Heubner'sche Mischung).

• • • Yoghurt. • • • Sahne. • • •

Telephon 659. Kraft's Milchkur-Anstalt, Dotsheimerstr. 107.
Unter Aufsicht des Aerzt. Vereins, des Vereins der Aerzte Wies-
badens, des Instituts für Chemie und Hygiene von Professor Dr.
Meinecke & Gen. un. des Kgl. Kreis- und Depart.-Tierarztes dahier.

Haus Pension Oehrlein,

I. Rang am Kochbrunnen Taunusstrasse 37. I. Rang am Kochbrunnen
Diätet- u. diabetische Küche für Magen-, Darm- u. Zuckerkranken.
Freie Aerztewahl. Bäder, Elektr. Licht, Lift, Zentralheizung. Tel. 6360.
Hch. Oehrlein & Frau, früher Parkstr. 30 in der Kuranstalt von Dr. Abend
20 Jahre tätig. Einzige Pension dieser Art am Platze. 10652

Engl. Porter v. Fass

Central-Bodega
Spiegelgasse 3.

10738

Bericht über die Fremdenfrequenz.

Angekommene Fremde:

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 6. Januar	1422	2556	3978
Am 7. Januar	283	69	352
Zusammen	1705	2625	4330

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich:
Städtisches Verkehrsbüro.

New York **STEINWAY** London
Sons
Flügel und Pianinos

Lager und Verkauf in Wiesbaden:
Ernst Schellenberg, Gr. Burgstr. 9.

Verkauf:
Berlin, Königgrätzerstrasse 6,
Hamburg, Jungfernstieg 34. 10659 \$



80 eigene Spezial-Geschäfte
für moderne Corsets

Wiesbaden: Langgasse 25
Grösstes Lager moderner eigener
und Original Pariser Corsets.
Anerkannt erstklassige Massanfertigung.

August Schwanefeldt, Juwelen, Gold, Silberwaren, Uhren

10707 verlegte sein Geschäft provisorisch nach **Webergasse 5 (Entresol)** Eingang Spiegelgasse
Verkauf zu bedeutend ermässigten Preisen bis zum Einzug in den neuen Laden Wilhelmstrasse 18.

Residenz-Hotel u. Badhaus Wiesbaden, Wilhelmstr. 3/5

Familien-Hotel I. Ranges. Ca. 70 Betten. Zimmer von 3 Mark an — Pension — Thermalbäder in allen Etagen. 10775

Vornehmes
Familienhotel
I. Ranges
10716

Sendig Eden-Hotel

am Kurpark und
Königl. Theater
Sonnenbergerstr. 22
Teleph. Nr. 960, 965.

Einzelne Zimmer und Wohnungen mit Bad und Toilette. — Vorteilhafte Pensions-Arrangements — Thermalbäder — Wintergarten — Autogarage

Wiesbadener Kleider-Klinik
Nerostr. 12 und Westendstr. 32
Telephon 1570
Chemische Wäscherei, Färberei, Dekatier- und
Imprägnier- (wasserdicht) Anstalt.
Neuestes Verfahren für Herren- und Damen-
Garderobe in zertrenntem und unzertrenntem Zustande
unter Garantie.
Aufbügeln, Modernisieren und neue Einfütterungen.
Winkelmann & Wilkes.
10683

Julius Herz
Juwelen
Gold- und Silberwaren.
Webergasse 3. 10613 Telephon 17.

Haus Oranienburg
Pension & Bäder
Leberberg 9 Telephon 798

Mit allen modernen Einrichtungen
versehen, in nächster Nähe des Kur-
hauses und Königl. Theaters, bietet
bei bester Verpflegung zu zivilen
Preisen angenehmen Aufenthalt.
Feinste Referenzen. 10690

Pension Villa Medici
Frankfurterstr. 9 (Ecke Rhein-
strasse) Telephon 3101
Nahe bei Kurhaus und Theater
Zentralheizung — Elektr.
Licht — Bäder
Behagliche Zimmer
Diätetische Küche n. d. v.
Aerztlichen Verein heraus-
gegebenen Vorschriften
Empfohlen durch d. Deutschen
Offizier-Verein.
Inh.: M. Chorus und
G. Stuckenholz. 10741

Nach Umbau neu eröffnet:
Buch- & Kunsthandlung Harms
12 Friedrichstr. 12
(Nahe Wilhelmstrasse)
Bücher, gerahmte Bilder,
Briefpapiere 10638
Luxus - Porzellan - Figuren
Ansichtspostkarten
Leihbibliothek — Operntexte
Modernes Antiquariat.

Engl. Stunden, Konv.-Zirkel
Miss Douglas Browne
Haus Wenden, Frankfurter
Strasse 12.

Immobilien
Hypotheken
Vermietungen
J. Chr. Glücklich
Wiesbaden 10626
Wilhelmstrasse 56.

**Wiener Herren-
und Damenschneiderei**
in modernem Stil. 10419
Frack - Verleih - Geschäft
von J. Riegler
befindet sich im Hotel Grüner Wald,
gegenüber dem Ratskeller.
Telephon 3420.

DIE AMTLICHE
STADT-AUSGABESTELLE FÜR
EISENBahn-Schlaf-
Wagen-Billets ist
LANGGASSE 48
IM REISEBUREAU
L. RETTENMAYER.
AMTLICHES STADTBUREAU DER PREUSS. HESS.
STAATSBAHNEN-AGENTUR DER INTERNATION.
SCHLAFWAGEN-GESELLSCHAFT.
Dampferbillets für alle
Dampferlinien. 10705

Bei Rheuma, Gicht u. Neuralgie,
Nervosität, Ermatt. u. allg. Körper-
schwäche wirkt Apotheker Naschold's

**verstärkt. Fichtennadel-
Franzbranntwein**

ausserst wohltuend und wirksam,
und ist zur Massage unentbehrlich;
ärztlich erprobt und empfohlen;
1000fache Anerkennungen. Export
nach allen Ländern. In Wiesbaden
nur Drogerie Moebius, Taunus-
strasse 25. Telephon 2007. 10691

**Berlitz School
of Languages**
Luisenstrasse 7
Englisch, Französisch,
Italienisch.
Deutsch für Ausländer.

**Straussfedern-
Manufaktur**
: Blanck :
Engros Wiesbaden Detail
Friedrichstr. 39, I. Stock,
Ecke Neugasse.
Grösstes u. reichhaltigst.
Lager. Billigste Preise.
Beste Bezugsquelle.

Damensalon Giersch.
Shampooieren 1 Mk.,
mit Frisur u. Ondulation
im Abonnement 75 Pfg.
Spezialgeschäft aller Haararbeiten
Goldgasse 18, erster Laden
v. d. Langgasse 10611

Villa Leberberg 1
direkt am Kurgarten, vorm. Pension Credit
Zimmer m. Pension v. 5 M. aufwärts

Meine
Specialität:
Zweckmässige
feine Damen-Unter-
kleidung: Hemd-
hosen, Directoire-Hosen.
Schirg
Webergasse 1
10699

Marcus Berlé & Cie.
WIESBADEN Bankhaus Wilhelmstr. 38
Gegründet 1829. Telephon No. 26.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Pension Heinsen
früher Inhaberin d. Villa Violetta
Kurstr. 18 — Telephon 1041
vornehme, ruhige Lage, direkt am
neuen Kurhaus u. Kgl. Theater ganz
nahe d. Kochbr. Mit allem Komfort
der Neuzeit ausgest. Zentralheizung,
elektr. Licht, Bäder etc. Vorzügl. Ver-
pflegung. Mäss. Preise. Garten.
Fosopars no pyocex.
On parle français. English spoken.



Berthold Fuchs
Hoflieferant. 10457
Edelsteine.
Tel. 6536. Wiesbaden. Wilhelmstr. 8.
Bad Kissingen, Salinenpromenade 7

Pension Holzhäuer
Luisenstrasse 41.
Gut möblierte Zimmer mit u. ohne
Pension. Nächster Nähe der
Wilhelmstr., Kurh. u. d. Theaters.

W
Kur
Frem
Ersche
wöchentlich ein
der anw
Abonn
(einsch
Für das Jahr
" Halbjahr
" Vierteljahr
" einen Monat
durch die Post b
Deutschland
pro Vierteljahr
pro Monat
Einzelne Num
Tägliche M
Redaktion:
Expedition:
Nr. 10
Pro
Kurh
Wo
vera
Tages
Kurortliche Ve
Heiterer Klavi
Operettenthe
Börsenkur
Kl
Serbien h
im Interesse
entschlossen,
Truppen von
zuziehen.
Nach ein
zwischen Oes
eingetreten.
England
nach dem Adm
der Voraussetz
verschiedene
werden.
Ueber die
Pforte Berichte
lassen, dass
aufnahme des
Feindseligkeit
Heiterer
Woldemar
Saale des Ku
hier erstmalig
wie an alle
nehmlich dur
sucht Sacks
nutzt hierzu
Kammermusik
ist keine blo
ziehung durc
stunde für
„Meistersinge
Lange zum
die Komponis
erwischen zu
und gerade